

«Corona, Corona und noonemol Corona»

In der letzten Ausgabe der LOKI habe ich Sie im Editorial aufgefordert, mir doch zu schreiben, wie Sie den Corona-Lockdown und Ihr Hobby unter einen Hut bringen. Dieser Aufruf hat erstaunlich viele Reaktionen ausgelöst, stellvertretend für die unzähligen Schreiben, die mich erreicht haben, habe ich für Sie ein paar besonders spannende Geschichten ausgewählt, die ich ihnen teils in gekürzter Form nicht vorenthalten möchte. *Herzlichst, Ihr Stefan Treier*

PS: Meinen Modellhäusenvorrat habe ich übrigens noch nicht komplett abgearbeitet, aber zwei Gebäude habe ich trotzdem geschafft, wie Sie dem Bild entnehmen können.



Gelenktriebwagen für meine BTI in H0m

von Hans-Rudolf Fahrni

Ich bin seit Februar pensioniert und arbeite seit 1995 an meiner Anlage, die lange nur im Rohbau, aber betriebsfähig war. Ein Projekt, das noch im Werden ist, ist der GTW Be 2/6 der BTI und CEV/MOB. Ich arbeitete zwei Jahre auch als Wagenführer bei der BTI. Meine fiktive Bahngesellschaft heisst Seelandbahn. Meine Linie führt von Ins herkommend, Zusammenschluss bei der heutigen Haltestelle Lüscherz (bei mir Hagneckwald), nach Täuffelen. Von dort weiter nach Biel, durch die Stadt, wo die Strecke mit der fusionierten BMB weiter nach Biel/Mett, Orpund, Safnern nach Meisberg führt. Die Wagen sind in Anlehnung an die alten Gesellschaften grün/beige und orange/beige gehalten.